


Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Das in dem Fürstenthum Schwerin Krafft obhabender allerhöchsten Kayserl.
Commission publicirte Contributions-Edict : Gegeben Schwerin, den 30. Octobr.
Anno 1742.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1742]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn882900730>

Druck Freier  Zugang



Das
in dem Fürstenthum Schwerin
Krafft obhabender allerhöchsten Kayserl.
COMMISSION publicirte
CONTRIBUTIONS-
EDICT

Gegeben

Schwerin, den 30. Octob.

Anno 1742.



LB E 24.8

Im Gottes Gnaden, Wir

Christian Sudewig,

Hertzog zu Mecklenburg/Fürst zu Wenden/
Schwerin und Raseburg, auch Graf zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herr,

Als allerhöchst-verordneter Kayserl.
COMMISSARIUS.

Süßen nächst entbietung Unsers gnädigsten Grufes, allen und jeden, Drosten, Haupt- und Ambt-Leuten, Verwaltern, Küchenmeistern, auch denen von der Ritter-schafft, Bürgermeistern, Rätthen, und Richtern in denen Städten, und sonst allen und jeden Unterthanen, und Landes eingefessenen, Geistlichen und Weltlichen Standes, hiemit zu wissen.

Dem.



Ennach Wir/ in Krafft ob-
habender Allerhöchsten
Kaysrl. Commission, in
dem Fürstenthum Schwerin/
und zwar nach Bureau einen Land-Tag
ausgeschrieben/ und nach Inhalt der aller-
höchsten Resolution vom 23ten Mart.
1733. wegen der Fürstlichen Cammer- und
Adelichen Steuerbabren Hufendas deter-
minirte

A 2

minirte Contributions - Quantum von
3600. Rthlr. von diesem Jahr darauf ver-
kündiget / So wird allen und jeden in dem
Fürstenthum Schwerin befindlichen Be-
amten / denen von der Ritterschafft / und son-
sten allen Untertbanen / und Landes Eingef-
sessenen Geist- und Weltlichen Standes
hiemit kund gemacht / daß so wohl die Fürst-
lichen - als Adlichen Hufen nach dem von
der vorigen Commission, und von Uns
gnädigst approbirten Haupt- und Neben-
Modo, folgender massen zu steuren haben:

Als

Ein Bau-Mann	-	9. Rthl. 36. Bl.
Ein Halb-Pfleger	-	4. Rthl. 42. Bl.
Ein Cossate	-	2. Rthl. 21. Bl.

Wo-

Woben jedoch/ und damit dieses
quantum um so eber/ ohne Beschwerde
derer Contribuenten, auffgebracht wer-
den könne/ dasjenige/ so die bey denen Bau-
ren dienende Knechte/ Mägde/ und Jun-
gens/ zu dem Neben Modo beitragen
müssen/

Als

Die Knechte 24. fl.

Die Mägde/ und Jungens/ so nicht unter
15. Jahren 6. fl.

Denen Husen/ worauff sie dienen/ alleine
zur Sublevation gelassen/ und von de-
nen Dienst- Boten zu solchem Bebuff
an ihre Dienst- Herren bezahlet werden
soll.

Auff gleiche Weise/ soll es mit dem

A 3

de

denen Knechten/ zu sendenden Lohn. Korn ge-
halten/ und für einen Scheffel Korn Ro-
stocker Maasse 12. fl.
Weich Korn 8. fl.
gegeben werden.

Sieben wird nachfolgender/ in Vor-
schlag gebrachter Neben. Modus, wel-
cher jedoch einzig und allein zur Subleva-
tion besetzter und unbesetzter Fürstlichen/
und Adeltichen Höfen anzuwenden/
vor dasmahl verstatet/ und gebetener
massen publiciret.

Die Knechte, sonst auf Fürstlichen Aem-
tern/ Adeltichen/ und Closter- Höfen/ wie
auch bey denen Priestern und Pensiona-
rien dienen 24. fl.
Der

Der Knechte Frauens/ ohne Unterscheid/
wo die Männer dienen • 16. fl.

Wo denen Knechten Korn gesäet
wird/ voneinem Scheffel Rostocker Maasse
Hart-Korn • • 12. fl.

Weich-Korn • • 8. fl.

Jungens und Mägde so nicht unter 15. Jah-
ren/ auch nicht auf Fürstlichen Aem-
tern/ Adelichen/ und Clöster-Höfen/
wie auch bey denen Priestern/ und Pen-
sionarien dienen • • 6. fl.

Rub.

Rüb- und Schwein Hirten/ auch Bauer-
Schäffern so das Bauren-Vieh hüten/
vor sich und ihren FrauenS/ - 36. bl.

Ledige Manns-Personnen/ so kein Hand-
werck haben/ auch nicht dienen wollen/
und nicht miserables sind
1 Rtbl. 24. bl.

Noch geben vorgesezte von ihrem
Vieh/

Als

Von einem Pferde/ oder Haupt-Kind-
Vieh/ so übers Jahr - 12. bl.
Für

Für ein Fasel-Schwein/ so zur Fasel bleibt/
bet/ und in die Mast getrieben wird/ 2. fl.

Für Ziegen/ und Böcke/ - 16. fl.
Für ein Hocken 8. fl.
Für ein Stoa Zimmen, 6. fl.
Für ein Schaff/ ohne unterscheid 4. fl.

Werden demnach alle und jede/ wie
obgesetzt/ Vigore Commissionis, hiemit
angewiesen/ daß sie die ausgeschriebene
Contribution gegen den 10. Decembr.
a. c. entrichten/ und an die hierzu beson-
ders verordnete Einnehmere/ bey dem
Mecklenburgischem Land-Kasten zu Ros-
tock/ bey Straffe/ auf des Säumigen
Schaden/ und Urkosten obnsehlbahr/ und
B ohne

ohne fernerer Verwarnung ergebender
Execution, an grober Münze/ einliefern
sollen.

Was die Land- Städte des Stifts
betrifft/ So hat es/ da dieselbe/ wegen des
Modi Contribuendi, mit der Ritter-
schaft sich noch nicht vereinbaren können/
zu folge der Allerhöchsten RESOLU-
TION, beyder Licent vor der Hand zwar
sein Verbleiben/ dennoch wird denen Ein-
nehmern hiemit anbefohlen/ oberwehnte
Licent zu gebührender Zeit/ in den Stifts-
Land- Kasten zu Bükow abzuliefern.

Damit nun dieser Ordnung ohne eini-
ger Säumniß gelebet/ und nachgegangen
werden

werden möge; So wird dieselbe/ durch
gegenwärtiges offene Edict, zu jeder
männigliches Wissenschaft publiciret/
und verkündiget. Datum Schwerin/
den 30. Octobr. 1742.

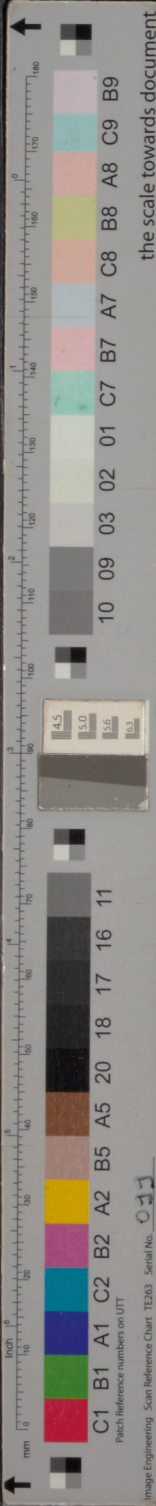
Christian Sudewig.



Wiederholungsdruck
der in dem
Jahre 1742
in der
Stadt
Rostock
gedruckt
ist
am 30. Octobr. 1742.

Universitätsbibliothek
Rostock





the scale towards document

...ge; So wird dieselbe/ durch
...tiges offene Edict, zu jeder
...es Wissenschaft publiciret/
...ndiget. Datum Schwerin/
...ctobr, 1742.

Christian Sudewig.

